

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogischer Beobachter : Wochenblatt für Erziehung und Unterricht**

Band (Jahr): **3 (1877)**

Heft 16

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

(H-2028-Z) Nachtrag zum Lektionskatalog der Hochschule.**Philosophische Fakultät, erste Sektion:**Herr Prof. Dr. **Avenarius** wird lesen:

1. Ueber Entstehung und Lösung philosophischer Probleme, als Anleitung zu einer entwicklungsgeschichtlichen Behandlung der Philosophie; 4 Stunden.
2. Ueber die anomalen Bewusstseinserscheinungen auf allgemein psychologischer Grundlage; 2 Stunden.

Philosophische Fakultät, zweite Sektion:Herr Prof. Dr. **Heer** wird lesen:Die Pflanzen der Urwelt; 3 Stunden. Dagegen ist das von ihm angekündigte Kolleg über spezielle Botanik dem Herrn Prof. Dr. **Cramer** übertragen.Herr Privatdocent Dr. **Kleiner** wird lesen:

Einleitung in die theoretische Physik mit Experimenten, I. Theil.

Zürich, den 14. April 1877.

Der Rektor:
G. Vogt.**Keller-Bosshard**auf dem untern Hirschengraben, hinter'm Salomonskeller
ZürichMassen-Produktion von Schulschreibheften in allen Dimensionen und Liniaturen
offeriert**Fertige Schulhefte in blauem Umschlag:**

Format Stab	100 Hefte	
	à 2½ Bogen Schreibpapier und ½ Bogen Umschlag	à 3 Bogen Schreibpapier und ½ Bogen Umschlag
Unlinirte	5. 50	6. —
Linirte mit Querlinien	6. —	6. 50
„ „ Quer- und Randlinien	6. 50	7. —
„ „ Carré	7. —	7. 50
„ „ Quer- und schiefen Linien		

Hefte von jeder beliebigen Bogenzahl sowie mit halbsteifen und steifen Umschlägen werden ebenfalls nach Wunsch zu billigsten Preisen geliefert.

Liniaturmuster auf Verlangen franko.

Um den Herren Lehrern in jeder Hinsicht entgegenzukommen, werden **auf Wunsch** die Hefte auch **ohne Nachnahme** versandt, in der Meinung, dass je am Ende jeden Vierteljahres die laufenden Rechnungen pünktlich reglirt werden.**Lehrmittel für den Unterricht über das metrische Maass und Gewicht.** 13 exakt und solid gearbeitete Unterrichtskörper in natura.Um es auch unbemittelten Schulen möglich zu machen, die vom Auslande für Fr. 16. 50 avisirten Lehrmittel anzuschaffen, habe ich dieselben **wirklichen Maasse, Gewichte und geometrischen Körper**, von denen dieselben hergeleitet werden, gerade so exakt und solid hergestellt, und liefere die ganze Sammlung in zweckentsprechender Verpackung 6½ Fr. billiger; also um den geringen Preis von nur 10 Fr. ein nach dem Ausspruche der höchsten Schulbehörden Deutschlands **für jeden Lehrer** unentbehrliches**vortreffliches Lehrmittel,**

an der Hand dessen nicht nur die Schüler, sondern auch erwachsene Gemeindeglieder auf leichte und anschauliche Weise in das Verständniss, die Kenntniss und das Rechnen nach dem neuen Maass und Gewicht eingeführt werden können.

Ich mache nun alle Herren Lehrer dringend auf diese Unterrichtskörper aufmerksam und empfehle mich bestens.

Lehrmittel-Anstalt für die Schweiz
von **Ph. Alfr. Klausner**
in Schleithem (Kt. Schaffhausen).**Verzeichniss der von der Lehrmittel-Anstalt von Ph. A. Klausner in Schleithem (Kt. Schaffhausen) gelieferten Anschauungskörper in natura:**

Nro. 1.	1 Meterstab, 3 cm. stark, mit Eintheilung in Decimeter, Centimeter und Millimeter, und zur Vergleichung auch in Schuh, Zoll und Linien.	} aus Holz.
„ 2.	1 Flächen-Decimeter mit Eintheilung in Fläche-Centimeter.	
„ 3.	1 Cubik-Decimeter (Würfel); die Flächen mit verschiedenen Eintheilungen.	
„ 4.	1 Cubik-Centimeter mit Eintheilung in mm. etc.	
„ 5.	10 Cubik-Centimeter in einer Reihe.	
„ 6.	1 Cubik-Decimeter (Liter) in Würfelform ohne Deckel = 2/3 Maass oder 2/3 Immi.	
„ 7.	1/2 Liter = 5 dl. = 50 cl. = 500 ml.	} aus Blech.
„ 8.	1/10 Liter = 1 dl. = 10 cl. = 100 ml. = 1/15 Maass.	
„ 9.	1/100 Liter = 1 cl. = 10 ml. = 1/150 Maass.	
„ 10.	1/1000 Liter = 1 ml. = 1/1500 Maass.	
„ 11.	100 Gramm = 1 hgr. = 1/10 kgr. = 1/5 Pfd.	
„ 12.	10 Gramm = 1 dgr. = 1 Neuloth = 1/10 kgr. = 1/50 Pfd.	
„ 13.	1 Gramm = 1/1000 kgr. = 1/10 Neuloth = 1/500 Pfd.	

Im Verlags-Magazin (J. Schabelitz) in Zürich ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der Militarismus.Social-philosophische Untersuchungen
in gemeinverständlicher Formvon
Dr. F. Wiede.

Preis: 2 Fr. 50 Cents.

In kurzen, aber markigen Strichen zeichnet der Verfasser die schädlichen Einwirkungen des Militarismus auf die Soldaten und ihre Angehörigen, sowie auf den Staat und die Gesellschaft, in ökonomischer, politischer, gesundheitlicher und sittlicher Beziehung. Während der Verf. diejenigen Schäden des Militarismus, welche allgemein bekannt sind, mit entsprechender Kürze behandelt, widmet er denen — und das sind gerade die gefährlichsten und tiefgreifendsten — grössere Ausführlichkeit, welche dem grossen Publikum unbekannt sind, von den Fachgelehrten aber selten gebührend gewürdigt werden.

Im weiteren Verlaufe der Schrift zeigt Verf., dass der Militarismus vorläufig zwar noch im Steigen, doch binnen Kurzem seinen Culminationspunkt erreicht haben muss, um von demselben schneller oder langsamer seinem Verfall entgegenzutreiben.

Wer die interessante Schrift mit Aufmerksamkeit liest, wird finden, dass der „dauernde Frieden“, welchen der Verf. in ferner Zukunft in Aussicht stellt, keine phantastische Seifenblase, sondern die nothwendige Konsequenz unseres ökonomischen, historischen und naturgeschichtlichen Entwicklungsprozesses ist. Auf fast alle wichtigeren Gebiete des Lebens wirft der Autor kritische Streiflichter; denn alle Lebensgebiete werden direkt oder indirekt vom Militarismus beeinflusst.

Die Sprache ist lebendig und nicht ohne Schönheit, mitunter wohl satyrisch-beissend, doch nie ausfallend. Eine französische, sowie eine italienische Ausgabe des „Militarismus“ sind bereits vorbereitet.

Heute, am Vorabend eines unausbleiblichen europäischen Völkerbrandes, lässt sich das Buch als ganz besonders zeitgemäss einem weiten Leserkreis empfehlen.

In allen Schreibmaterialien-Handlungen ist zu haben

die Schulfeder

in 3 Spitzen, mittel, fein, extra-fein.

Preis per Schachtel Fr. 1. 50.

Diese Feder empfiehlt sich besonders für den Schulgebrauch. (P-421-S.)

Bei **Orell, Füssli & Cie.** in Zürich ist erschienen und in jeder Buchhandlung vorrätig: (O-F-82-Y.)**Kleine Schweizergeschichte.***Ein Lehr- und Lesebuch für die vaterländische Jugend.*Von Dr. **Joh. Strickler**, Staatsarchivar.
2 Thele. in 1 Bande geb. Preis 3 Fr.

Der als vaterländischer Schriftsteller rühmlichst bekannte Herr Verfasser war bemüht, in vorliegendem Werke die Geschichte unserer Heimat in klarer, frischer Darstellung der reiferen Jugend vor Augen zu führen, und ihr damit zugleich ein werthvolles Lesebuch zu bieten. Das Buch ist so vortrefflich geschrieben, dass es jeden Erwachsenen in nicht minderm Grade fesseln wird.